



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2019/879	
- öffentlich -	Datum: 11.03.2019	
FB 1 Zentrale Dienste	Ansprechpartner/in: Wolf, Michael	
	Bearbeiter/in: Wolf, Michael	
Diakonie, Antrag für das Projekt "Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.03.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
25.04.2019	Hauptausschuss	Beratung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss dem Antrag der Diakonie auf Förderung des Projektes „Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde“ zuzustimmen

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag der Diakonie auf Förderung des Projektes „Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde“ zu

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage. Der Antrag ist nach den Leitlinien über die Vergabe der Integrationsmittel förderfähig.

Finanzielle Auswirkungen:

25.000.- €

Anlage/n:

Anschreiben

Antrag

Übersicht HH- Mittel 2019

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachgruppe Koordination Integration

Michael Wolf
Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Ralf Kaufmann
Leitung Migration und
Projektentwicklung
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 19
Mail: r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de

Freitag, 22. Februar 2019

Betr.: Förderantrag für das Projekt „Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde“

Sehr geehrter Herr Wolf,

anliegend übersenden wir Ihnen den Antrag für ein in Eckernförde anzusiedelndes Projekt **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** mit der Bitte um einen Zuschuss für diese Integrationsmaßnahme in Höhe 25.000 €. Das Projekt trägt als Anlaufstelle und geschützter Ort für geflüchtete Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund maßgeblich zur Stärkung der Teilhabe- und Integrationschancen dieser Zielgruppe bei. Es ist in Eckernförde gelegen, da Eckernförde ein zentraler Integrationsort für die Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in der Region ist.

Das Projekt verfolgt die Ziele 3.1.2 „Sprachförderung“ und hier das Teilziel „Alle ... verfügen über eine Sprachkompetenz, die es ihnen ermöglicht den Alltag sprachlich selbständig zu gestalten“, indem im Rahmen der Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde niedrigschwellige Sprach- und Alphabetisierungsangebote für Frauen gemacht werden, in Verbindung mit Ziel 3.1.4 „Kulturelle Bildung“ und dort das Teilziel „Angebote der nicht formalisierten Bildung für Migrantinnen und Migranten werden gefördert“ des Integrationskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Das Konzept für die **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** sowie den Finanzierungsplan entnehmen Sie bitte der Anlage.

Wir sind gerne bereit, das Projekt in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 28. März 2019 vorzustellen und insbesondere darzulegen, warum dieses Projekt nicht aus anderen Mitteln gefördert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Kaufmann
Leitung Migration und Projektentwicklung

Anlage

Antrag für das Projekt „Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde“

Ein Projekt zur Integration und Gleichstellung von Frauen mit Migrationshintergrund und weiblichen Flüchtlingen

Zielsetzung

Ziel des Projektes ist es, Frauen mit Migrationshintergründen Lebensverhältnisse zu eröffnen, die denen von einheimischen Frauen entsprechen. Dazu ist es notwendig, diese Frauen, die oft aus Kulturen kommen, die die Selbstbestimmung und Entfaltung von Frauenrechten behindern oder unterdrücken, aus der Perspektive der Gleichberechtigung heraus zu unterstützen und ihnen einen niederschweligen Zugang zur Deutschen Sprache und Kultur zu ermöglichen. Dazu bedarf es einer dauerhaften zuverlässigen und vertrauenswürdigen Anlaufstelle. Hauptzielgruppe des Projektes sind Frauen mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien, die aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu Regelangeboten haben und/oder diese nicht wahrnehmen können. Das Projekt stellt Frauen in den Mittelpunkt der Unterstützung.

Grundlage der Antragstellung:

Integrationskonzept des Kreises 3.1.4 **Kulturelle Bildung**, hier: Teilziel:

Angebote der nicht formalisierten Bildung für Migrantinnen und Migranten werden gefördert und 3.1.2 **Sprachförderung zum Erlernen der Deutschen Sprache**, hier Teilziel: Alle Asylsuchenden verfügen über eine Sprachkompetenz, die es ihnen ermöglicht, den Alltag sprachlich selbstständig zu gestalten. Dort als beispielhafte Aktivität genannt:

Unterstützung von Institutionen und Initiativen vor Ort bei der Organisation formeller und informeller Sprachkursangebote.

Die Unterstützung durch andere Stellen wurde geprüft und ist für diese Art des Angebotes nicht möglich.

Ort

Das Projekt **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** ist in den Räumlichkeiten des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH in der Schleswiger Strasse 33 in Eckernförde angesiedelt und mit den Veranstaltungen des Familienzentrums Borby im Saxtorfer Weg 18b in Eckernförde vernetzt.

Angebot

Durch die inzwischen zahlreichen Aktivitäten zur Sprachförderung und Integration haben viele Zuwanderinnen in das Familienzentrum im Saxtorfer Weg gefunden. Inzwischen hat sich der Bedarf jedoch stark in Richtung Verweisberatung im Sinne von Verweisen auf die Regel(beratungs)angebote einerseits und die Unterstützung zum Erlernen von alltagstauglichem Deutsch verändert.

Die ersten Schritte zu einer **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** sind mit der Einrichtung eines entsprechenden Gruppenangebotes im Jahre 2018 gegangen worden. Dieses Angebot wird von durchschnittlich 8 Frauen zweimal wöchentlich angenommen. Wir bieten hier niedrigschwellige Sprach- und Alphabetisierungsunterricht an, der dem Erlernen von Alltagssprache und –bewältigung dient. Der Unterricht wird von einer erfahrenen DaZ-Fachkraft durchgeführt und ist so konzipiert, dass auch Frauen mit geringer Vorbildung und / oder Alphabetisierungsbedarf zu uns kommen. Durch ausgeprägte Binnendifferenzierung wird allen Teilnehmerinnen ermöglicht, den Stoff auf ihrer Niveaustufe erlernen zu können. Der Inhalt ist alltagsbezogen und wird auf die jeweiligen Interessen, Bedarfe und Möglichkeiten der Frauen angepasst, sodass diese den erlernten Stoff im Alltag anwenden können und Erfolgserlebnisse im täglichen Austausch erfahren, wodurch ihre Teilhabechancen steigen. Durch die Integration von digitalen Medien in den Unterricht werden außerdem Grundkompetenzen im Umgang mit Computer und der Nutzung von digitalen Angeboten erworben.

Das Angebot soll zukünftig regelmäßigen Zuspruch von durchschnittlich 10 Frauen in wechselnder Besetzung aus verschiedenen Ländern finden und findet kontinuierlich an zwei Vormittagen in der Woche statt.

Damit auch Frauen mit Kindern, für die sie noch keinen Platz in einer Betreuungseinrichtung bekommen haben, teilnehmen können, bieten wir an, dass die Kinder zum Angebot mitgebracht werden können und mit Unterstützung einer mehrsprachigen Begleiterin spielen und lernen und so erste Erfahrungen ohne ihre Mütter sammeln können.

Zusätzlich werden im Umfang von ebenfalls bis zu 8 Stunden Exkursionen nach Eckernförde angeboten, um Sprechansätze zu kreieren und die Umgebung (Stadtmuseum, Ostsee-Infozentrum, JobCenter, Innenstadt und Promenade etc.) praktisch-sprachlich zu erkunden.

Weiterführende Ziele

Die **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** bietet einen offenen Raum von Frauen für Frauen zum ‚einfach Dasein‘, lernen und mitgestalten. Zusätzlich zum formalen Spracherwerb gibt es die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und der Reflexion zu Themen rund um Alltag, Politik, Lebensweisen und Selbsthilfe

Die **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** lehnt sich dabei an das Konzept des erfolgreichen Projektes **Internationaler Frauentreff „WIR“** aus Rendsburg an und hat die auch dort verfolgten Handlungsfelder:

- Handlungsfeld I: „Die gesellschaftliche Gleichberechtigung von Frauen“
- Handlungsfeld II: „Bildung und Ausbildung“
- Handlungsfeld III: „Arbeit und Lebensunterhalt“
- Handlungsfeld IV: „Freizeit: Interkulturelle Öffnung für deutsche Lebenskultur“

Viele Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen kommen aus traditionellen, patriarchal strukturierten Gesellschaften nach Eckernförde, in denen Frauen (oft unausgesprochen) keinen hohen Wert an sich haben. Die kulturelle Integration erfordert deshalb schlichtweg sowohl eine Aufklärung der Frauen über Ihre Rechte in Deutschland, insbesondere als Ehefrau und Mutter, als auch allgemeine Information über die Lebensbedingungen und -gewohnheiten in deutscher Umgangskultur, sowie eine gemeinsame Reflexion über die je eigene konkrete Situation der einzelnen Frau. Hier soll insbesondere auch auf Erziehung der Kinder und die Kommunikation mit der KiTa/Schule und geschlechtstypische Rollenerwartungen eingegangen werden. (Handlungsfeld I)

Gemeinsam mit den Kursteilnehmerinnen sammeln wir alltagsorientiert Informationen über Kultur- und Freizeitangebote in Eckernförde. Die teilnehmenden Frauen erhalten Unterstützung bei dem Bemühen um kulturelle Teilhabe auch für ihre Kinder (Mitglied in Sportvereinen, Freizeitaktivitäten, Teilhabe an Kino, Theater, Ausstellungen usw.). Zusätzlich machen wir Exkursionen in die Stadtbücherei, das Stadtmuseum und zur Bürgerbegegnungsstätte (AWO). Bei Bedarf soll auch ein Kurs zum Radfahren lernen gemeinsam mit dem ADFC organisiert werden. Es werden mehrsprachige Flyer und Internetangebote zu den Themen: Mülltrennung, Gesundheit, Geburt und Kleinkinderpflege, sexuelle Selbstbestimmung u.ä. angeboten und ggf. kultursensitiv besprochen. (Handlungsfeld IV)

In der **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** wird auf die Bedeutung von Bildungsabschlüssen als den Zugangsberechtigungen für besser bezahlte Arbeit und Wohlstand hingewiesen. Es wird ermuntert, Bildungs- und Qualifikationsniveaus klären und anerkennen zu lassen, sowie über eigene Berufswünsche und Ausbildungsmöglichkeiten nachzudenken und diese perspektivisch umzusetzen. Bei Bedarf werden durch individuelle (Sprach)-lernberatung realistische (Teil)-ziele für die eigene berufliche Perspektive erarbeitet, sowie Hinweise auf weiterführende Beratung gegeben und in Beratung vermittelt (z.B. UTS *Arbeitsmarktservice* und *Integration durch Qualifizierung (IQ)*). (Handlungsfeld II und IV)

Netzwerkarbeiten

Die **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** ist in ein sehr breites Netzwerk eingebettet. Die Netzwerknutzung geschieht schnell und wirksam, da über die Migrationsberatungsdienste, die Erziehung- und Familienberatung sowie das KiTa-Einstiegsprojekt des Diakonischen Werkes im Hause eine sehr enge Verbindung besteht. Zudem gibt es eine gute Kooperation mit dem Integrationskursträger UTS und eine Vernetzung mit weiteren Bildungs- und sozialwirtschaftlichen Trägern in Eckernförde (VHS, Via!, Kirchengemeinde, Tafel u.a.m.) sowie der Stadt Eckernförde und dem Jobcenter.

Der Bereich Migration und Integration des Diakonischen Werkes Rendsburg-Eckernförde wirkt mit an der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und koordiniert die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises.

Durch diese enge Vernetzung des Projektes **Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde** entsteht ein erheblicher Mehrwert. Die bestehende Vernetzung mit einer Vielzahl von fachlich versiert handelnden Akteuren sichert ein sehr umfangreiches Angebot an Integrationshilfen über die Projektmöglichkeiten hinaus.

Finanzierungsplan pro Jahr

Kosten

Projektmitarbeiterin 15 Std./Wo (KTD E 9.2)	22.000 €
Angebote für Kinder 8 Std/Wo (KTD E 3.1)	5.500 €
Projektleitung und -verwaltung	3.000 €
Verbrauchsmittel	1.000 €
Kulturaktivitäten	1.200 €
Gesamt	32.700 €

Finanzierung

Kreis	25.000 €
Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde (Projektleitung und -verwaltung, anteilige Kinderbetreuung, Räume)	7.700 €
Gesamt	32.700 €

Projektdauer

12 Monate

Erreichte Personen und Kosten pro Teilnehmer

Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde	10 + 5 Kinder
Kosten pro Teilnehmerin/h	6,82 €

Erfolgsindikatoren

1. Teilnehmeranzahl und Teilnahmekontinuität
2. Anzahl Verweisberatungen
3. Verbleib in Integrationskursen und anderen Regelangeboten

Projektansprechpartner

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde

Tel.: 04331/696350

Fax: 04351/696319

Email: info@diakonie-rd-eck.de

Homepage: www.diakonie-rd-eck.de

Anschrift: Am Holstentor 16, 24768 Rendsburg

Ralf Kaufmann
Bereichsleiter Migration und Integration
Tel. 04331 – 6963 52
r.kaufmann@diakonie-rd-eck.de

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Tel. 04331 – 6963 0
d.marschke@diakonie-rd-eck.de

Integrationsmittel 2019

r Verfügung stehende Mittel 2019

300.000,00 €**Bewilligt**

Antragsteller	Projekttitle	Zielgruppe/Bemerkungen	Beantragte Zuschusshöhe	HA
FB 3	Kita Einstieg "Brücken bauen in frühe Bildung"	Kreisanteil am Bundesprojekt, Durchführungsträger ist die Diakonie	15.000,00	04.05.2017
Diakonie Rendsburg- Eckernförde	Elternarbeit zur Bildungsunterstützung der Kinder und Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund	Eltern und Schülerinnen und Schüler von Rendsburgern Schulen	40.633,00	29.11.2018
Kreissportverband/ FG Koordinierung Integration	Integration durch Sport	Förderung der Sportvereine und Verbände zur Gewinnung von Migrantinnen und Migranten	30.000,00	07.02.2019
W.I.R. für Rendsburg	Antrag auf Unterstützung für den gemeinnützigen Verein "W.I.R für Rendsburg"	Vereine, Verbände, Kommunen, bedürftige Einzelpersonen	15.500,00	07.02.2019
Diakonie Rendsburg- Eckernförde	Folgeantrag Frauentreff WIR	Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund	30.000,00	07.02.2019

Bewilligte Maßnahmen 131.133,00**Noch zur Verfügung stehende Mittel 168.867,00****Beantragte Maßnahmen**

Diakonie Rendsburg- Eckernförde	Kostenübernahme Druck der Broschüre "Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete"	Zivilgesellschaft	3.391,50	
Brücke/ IVia	Folgeantrag, Einrichtung einer Frauengesundheitsgruppe- Projekt: Therapeutisch angeleitete Gruppe für Frauen mit Migrationshintergrund in Rendsburg	Frauen mit Migrationshintergrund	10.621,81	
Diakonie Rendsburg- Eckernförde	"Orientierung in Land und Sprache für Frauen in Eckernförde"	Frauen mit Migrationshintergrund	25.000,00	
VHS Rendsburg	Folgeantrag "Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess und die Einrichtung des Servicebüros Kulturelle Integration (Kulturvermittler)"	Flüchtlinge, Zivilgesellschaft	66.523,00	

Summe	105.536,31
Noch zur Verfügung stehende Mittel	63.330,69